



Bundesministerium für Verkehr • 11030 Berlin

Herrn
Maximilian Kneller MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 05.11.2025
Seite 1 von 1

Christian Hirte MdB
Parlamentarischer Staatssekretär

Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Postanschrift:
11030 Berlin

Tel. +49 30 18-300-2250
Fax +49 30 18-300-807-0
Psts-h@bmv.bund.de
www.bmv.bund.de

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage Nr. 25:

Setzt die Bundesregierung bei zukünftigen Infrastrukturprojekten weiterhin auf Modelle der öffentlich-privaten Partnerschaft, und wenn ja, unter welchen Voraussetzungen, und wie werden dabei Transparenz, Wirtschaftlichkeit und Kostenrisiken für den Bund, die Länder und die Steuerzahler bewertet?

beantworte ich wie folgt:

Ja, ÖPP-Projekte sind in geeigneten Fällen eine etablierte Beschaffungsvariante gegenüber der konventionellen Bereitstellung von Verkehrsinfrastruktur im Bundesfernstraßenbau, die nach den Vorgaben der Bundeshaushaltsoordnung umgesetzt werden können und sollen, soweit die Voraussetzungen, insbesondere die Wirtschaftlichkeit, erfüllt sind. Eine Maßnahme wird nur dann im Rahmen eines ÖPP-Projekts umgesetzt, wenn sich die ÖPP-Realisierung als mindestens so wirtschaftlich erweist wie eine konventionelle Realisierung der Maßnahme. Dafür werden vor Einleitung eines ÖPP-Vergabeverfahrens und vor Zuschlag in einem ÖPP-Vergabeverfahren aufwendige Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen erstellt, in denen die in den untersuchten Varianten jeweils erwarteten Kosten und Nutzen über den Vertragszeitraum in einer Lebenszyklusbetrachtung abgewogen werden. In die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung gehen auch Risikokosten ein.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Hirte

